

## DAS ANDERE FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING

### Praktische Führungskompetenz – 4 Schritte zum Erfolg

1. Leiten und anleiten (14.-15.10.16) **15.-16.03.16**
2. Meinen Impulsen vertrauen (17.-19.11.16) **12.-14.04.16**
3. Schwierige Situationen erfolgreich meistern **25.-26.04.16**
4. Moderation: eine Technik? Eine Haltung? Beides! **30.-31.05.16**

Die Seminare können auch einzeln gebucht werden.

**Kosten Tag/Person: 300,- € + 20% MwSt.**

**Weitere Termine: [www.trainingskompetenz.at](http://www.trainingskompetenz.at)**

**Info und Anmeldung: [info@trainingskompetenz.at](mailto:info@trainingskompetenz.at)**

munikation überwiegt, stärkt das die „Gerüchte-Küche“ und verunsichert sowohl die Mitarbeitenden als auch die Kunden. Unter dem Motto: „alles oder nichts ist möglich“ und „nix genaues weiß man nicht“. Sinnvoll wäre, zu klären, was muss wer und wann wissen? Das WIE ergibt sich daraus: genügen schriftliche Informationen per Mail, oder sind Besprechungen erforderlich, bei denen das WARUM im Dialog geklärt werden kann.

Die interne Kommunikation hat andere Regeln als die Kommunikation nach außen. Das, was nach außen kommuniziert wird,

sollte auch für die Mitarbeitenden klar und verständlich sein. Die interne Kommunikation kann bei Besprechungen widersprüchlich geführt werden, die internen Regeln sollten jedoch für alle Beteiligten klar sein und eingehalten werden können.

**Wie sollte die Kommunikation zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden aussehen? Gibt es Unterschiede bei den verschiedenen Kompetenzebenen oder sollte man alle gleich behandeln?**

Es gibt bei dieser Frage viele unterschiedliche Meinungen. Mei-

ne persönliche Meinung ist, dass ich mit einer wohlwollenden – ist gleich gleichwürdigen – Grundhaltung immer gewinne.

Wenn ich prinzipiell respektvoll und wertschätzend allen Menschen begegne, erlebe ich sowohl eine positive Grundstimmung bei den Mitarbeitenden, als auch ein Wahr- und Angenommen-Sein bei den Kunden. Bei den Mitarbeitenden bewirkt das eine bessere Arbeitsleistung und bei den Kunden mehr Kauflust. Immer, wenn Menschen miteinander arbeiten, gehen sie auch Beziehungen ein. Das sind die Grundlagen für mögliche Motivation, aber auch für Angst oder Widerstand.

Die Wahrnehmung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden sehe ich als eine wichtige Aufgabe einer leitenden Person. Nur so kann ich die Gruppenprozesse gut gestalten. Kommunikation, die gute Teamarbeit fördert, lädt ein, regt an, strukturiert und regelt. Alle Menschen sind unterschiedlich. Unterschiedliche Fähigkeiten werden für unterschiedliche Aufgaben gebraucht.

Aber alle Menschen sind gleich an Würde. Daher ist für mich die gleichwürdige Haltung eine Voraussetzung für gute Zusammenarbeit. Eine gleichwürdige Haltung gibt Raum für Wünsche,



Biechl

Ina Biechl ist seit 1976 Erwachsenenbildnerin und seit 1992 selbstständige Beraterin und Trainerin.

Einstellung und Bedürfnisse aller Beteiligten und bietet für alle die gleiche Chance gesehen und gehört zu werden.

Jede Person spürt, dass sie so akzeptiert wird, wie sie ist. Es gibt keinen Druck und keine Person muss gegen ihre Überzeugung handeln. Selbst bei völlig unterschiedlichen Ansichten und Haltungen werden alle geachtet und ernst genommen! Diese – quasi wohlwollende – Grundhaltung ist auch das Geheimnis des Erfolgs unserer Ausbildungen. ■